

Grußwort des Bürgermeisters zum Richtfest der Remise für den Pferde-Omnibus Nr. 19 am Teehuus, Norderney am 12.02.26

Liebe Anwesende,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Heimatvereins,

heute wächst hier im Argonnerwald nicht nur Holz und Dach, sondern ein Stück Zukunft für unsere Vergangenheit. Das Richtfest der Remise für den historischen Pferde-Omnibus Nr. 19 zeigt, dass es auf Norderney nicht auf die Größe eines Gebäudes ankommt, sondern auf seine Bedeutung für unsere Inselgeschichte.

Wir feiern heute nicht nur einen Dachstuhl, sondern ein sichtbares Zeichen für die Verankerung unserer Identität und unseres kulturellen Erbes. Dieses schöne Objekt des Heimatvereins ist weit mehr als ein historisches Fuhrwerk. Es ist lebendiges Zeugnis unserer Inselgeschichte – vom Alltag der Menschen bis zur Entwicklung des Verkehrs auf Norderney.

Die Idee für diese Remise ist nicht neu – neu ist, dass sie heute sichtbar Gestalt annimmt. Dass es dazu gekommen ist, verdanken wir dem unermüdlichen Engagement des Heimatverein Norderney e. V. Über viele Jahre hinweg habt ihr an diesem Projekt festgehalten, auch dann, wenn die Kosten eine Umsetzung immer wieder in weite Ferne rücken ließen. Mit Ausdauer, Fachkenntnis und großem persönlichen Einsatz habt ihr schließlich den entscheidenden Schritt möglich gemacht. Dafür gebührt euch unser ausdrücklicher Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Wattenmeer-Achter als starkem regionalem Förderverbund. Die LEADER-Region „Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe“ vereint die sieben ostfriesischen Inseln und die Stadt Norden. Ziel dieses regionalen Entwicklungsprogramms ist es, nachhaltige Ideen vor Ort Wirklichkeit werden zu lassen, die Lebensqualität zu erhöhen und unsere ländliche Region zukunftsfähig zu gestalten.

Norderney ist seit der Gründung verlässlich eingebunden und übernimmt Verantwortung bei der inhaltlichen Ausrichtung und Umsetzung gemeinsamer Projekte – mithin auch für dieses Projekt.

Dank dieser regionalen Förderung konnte ein wesentlicher Teil der Finanzierung für unsere Remise realisiert werden – ein Beitrag, der exemplarisch ist für die vielen kleineren und größeren Projekte, die der Wattenmeer-Achter in den vergangenen Jahren ermöglicht hat. In der letzten Förderperiode wurden in der Region bereits mehr als 40 Projekte mit rund 2,4 Millionen Euro Fördermitteln umgesetzt, wobei die tatsächlichen Investitionen weit darüber lagen und zeigen, wie LEADER vor Ort viel bewirken kann.

Die Stärke dieses Programms besteht nicht allein in seinem finanziellen Beitrag: Sie liegt in der Gemeinschaft, im Austausch, im gegenseitigen Lernen und im Vertrauen in die Ideen der Menschen vor Ort. Projekte wie unsere Remise wären ohne diese Form der Förderung oft undenkbar – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in Bezug auf lokales Engagement, regionale Identität und kulturelle Vielfalt.

Heute also feiern wir nicht nur ein Dach über unseren historischen Schätzen. Wir feiern:

- den fleißigen Einsatz des Heimatvereins,
- das Vertrauen der Förderer in unsere Idee,
- die Zusammenarbeit in der Region und
- den Blick nach vorne, der Geschichte mit Zukunft verbindet.

Möge diese Remise ein Ort werden, der Besucherinnen und Besucher begeistert, der Anknüpfungspunkte schafft für kulturhistorische Bildung und der zugleich Erinnerungen lebendig hält – für uns heute und für kommende Generationen.

Ich danke allen, die zu diesem Tag beigetragen haben, und wünsche uns einen festlichen, fröhlichen und sonnigen Richtfest-Nachmittag!